

Piratenstege und Giftpflanzen

HANNOVER. Zum Mitmachen und Natur erleben für Erwachsene und Kinder ab vier Jahren: Das Schulbiologiezentrum Hannover öffnet seine Pforten am 22. September wieder zu den beliebten Sonntagmorgen-Veranstaltungen. Treffpunkt ist um 10.30 Uhr vor dem alten Schulhaus (Leihstelle) im Botanischen Schulgarten Burg, Vinnhorster Weg 2. Erwachsene Gäste können an einem Gartenrundgang zum Thema Giftpflanzen teilnehmen. Kinder ab vier Jahren schauen unter dem Motto „Was lebt im Tümpel?“ Tiere an. Für Gäste ab sechs Jahren gibt es das kreative Angebot „Piratenstege und Wackelbrücken“ und „Mit Stift und Block durch den Garten“, bei dem zauberhafte Skizzen entstehen. Der Eintritt ist frei. Das Team bittet um Verständnis, dass bei zu vielen Teilnehmenden nicht alle Wünsche berücksichtigt werden können. **RED**

Kostenlose Solarberatungen

HANNOVER. Die Landeshauptstadt Hannover bietet kostenlose und unabhängige Solarberatungen durch einen Energieberater an. Das Angebot beinhaltet für Besitzende von Ein- und Mehrfamilienhäusern und Unternehmen im Stadtgebiet Beratungen zu Photovoltaik- und Solarwärmanlagen sowie zu Fördermöglichkeiten. Die Beratenden begutachten das Gebäude und beraten individuell vor Ort. Eine erste Einschätzung bietet das Solarkataster der Region Hannover. Interessierte können sich an das Umweltzentrum Hannover wenden unter (0511) 1640346 oder per E-Mail an solar-emob@umweltzentrum-hannover.de. **RED**

hannover-auf-sonnenfang.de

Die chor.com kommt!

Die **magaScene** findet die interessantesten Festivals für Euch: Vom 26. bis 29. September dreht sich auf der **CHOR.COM** alles um die Vokalmusik

HANNOVER. Die chor.com ist alle zwei Jahre der wichtigste europäische Treffpunkt der Vokalmusikszene und wird in diesem Jahr wieder in Hannover stattfinden. Der Veranstalter, der Deutsche Chorverband e. V. aus Berlin, hat auch 2024 ein beeindruckendes Programm zusammengestellt.

Unter dem Motto „Auf- und Umbrüche – neue Perspektiven für die Chormusik“ gibt es über 150 Workshops und Masterclasses, ein großes digitales Angebot und ein frei zugängliches Forum im HCC mit Talks, Diskussionsrunden und einer Messe mit rund 60 Fachausstellern, das gibt Interessierten die Möglichkeit zum Austausch und zum Entdecken neuer Trends. Das Herzstück der chor.com und für die meisten von Euch sicherlich am interessantesten, sind die 22 Konzerte. Hier zeigen nationale und internationale Ensembles die Vielseitigkeit und neue Trends der Vokalmusikszene. Da

lohnt sich auf jeden Fall ein Blick auf das komplette Programm auf der untenstehenden Webseite der Veranstaltung, denn Vokalmusik 2024 ist viel mehr, als man vielleicht erwarten würde. Die Konzerte finden an verschiedenen Orten statt. Mit dabei sind die Christuskirche, das Kulturzentrum Pavillon, die Neustädter Hof- und Stadtkirche und die Galerie Herrenhausen. Hier nur einige Highlights aus dem Programm:

Die preisgekrönte Gruppe Postyr aus Dänemark wird am 26. September im Pavillon zeigen, dass Vokalmusik und Computer ganz hervorragend zusammenpassen. Die Vokal-Band hat mit E-Cappella ein musikalisches Universum erschaffen, eine neue Art von elektronischem Pop, bei dem alles von den Stimmen ausgeht. Durch den Einsatz von Effekten und Computern werden die sanften Stimmen in anregende Beats verwandelt, die mit Chorsounds



Postyr aus Dänemark – am 26. September im Pavillon Foto: postyr_fb

und ausdruckstarkem Gesang gemischt werden.

Am 27. September kann man in der Christuskirche das britische Vokalensemble Voces8 mit seinem Programm „London by Night“ erleben. Die acht Sängerinnen und Sänger von Voces8 wurden 2023 nominiert für einen Grammy und gehören zu den führenden Gruppen weltweit. Die Popularität, vor allem beim jungen Publikum, ist bemerkenswert. Ihre Musikvideos haben hunderttausende Aufrufe und die Alben wurden millionenfach gehört.

Außergewöhnlich wird es am 28. September in der Galerie Herrenhausen. Der Bundesjugendchor

präsentiert dort „PAX – Chor in Bewegung“. Pax – Frieden ... Unsere Verantwortung für eine friedliche Welt und die Gefährdung derselben bilden die thematische Klammer im Programm des Bundesjugendchores. Während des Konzertes trifft hier Chorgesang auf Choreografie. Der Begriff „Chorós“ bezeichnete in der Antike eine Gruppe von Spielenden, die zugleich singen und sich bewegen. Im Rückbezug auf diese Idee verdeutlichen im Konzert auch szenische Elemente das Wesen menschlicher Konflikte. **GSS**

Infos zu allen Konzerten und natürlich auch Karten gibt es hier: www.chor.com



Stadtmagazin für Hannover **magaScene**

Viele weitere, spannende Neuigkeiten aus der lokalen Kulturszene finden Sie in der aktuellen Ausgabe unseres Partnermediums magaScene, monatlich frisch gedruckt und kostenlos an über 500 Auslegestellen in Hannover oder online auf www.magaScene.de inklusive Download-Möglichkeit. **RED**

Gehirnjogging für Ältere

HANNOVER. Der Kommunale Seniorenservice Hannover (KSH) bietet ein leichtes Gehirnjogging mit Bewegungseinheiten an, jeden ersten und dritten Donnerstag im Monat von 11 bis 12 Uhr in der Begegnungsstätte Pfarrlandstraße 3. Der Kurs ist auch für sehbeeinträchtigte Menschen geeignet, da die Übungen ohne Papier und Stift gemacht werden. Interessierte sind herzlich zu einer Schnupperstunde eingeladen. Die Teilnahme an dem Angebot ist kostenlos, eine Anmeldung ist erforderlich. Weitere Informationen gibt Seher Sahin beim KSH unter Telefon (0511) 16842670 oder E-Mail an 57.22.10@Hannover-Stadt.de. **RED**

Langes Lyrik-Wochenende

HANNOVER. Das letzte September-Wochenende steht in Hannover ganz im Zeichen der Lyrik. Sowohl im Literaturhaus Hannover als auch im Literarischen Salon finden Veranstaltungen statt, bei denen es um Gedichte geht. Am Freitag, 27. September, sind ab 19 Uhr im Literaturhaus, Sophienstraße 2, beim „Lyrikfest der Lyrikedition Hannover: Gedichte, Musik, Videos“ Tabea Farnbacher, Annette Hagemann und Jan Egge Sedelies zu Gast. Eine Lesung und ein simultan übersetztes Podiumsgespräch mit Aleksej Bobrovnikov, Bela Chekurishvili, Luljeta Lleshanaku und Marko Pogacar beginnen am Sonnabend, 28. September, um 20 Uhr im Literarischen Salon, Königsworther Platz 1. Thema: „Der Osten leuchtet. Lyrik aus Osteuropa. Zur Relevanz der Poesie“. Der Eintritt kostet jeweils 12 Euro, ermäßigt 6 Euro. **RED**

literarischersalon.de

TKH jubelt mit den U23-Weltmeistern

Basketball: 3x3-Team dominiert mit Hannover-Trio. Gute Tests der Bundesliga-Luchse.

HANNOVER. Als die USA im Finale der 3x3-Weltmeisterschaft tatsächlich noch einmal den Anschluss zum 9:10 geschafft hatten, schlug Fabian Giessmann zurück. Der TKH-Basketballer erzielte die nächsten Zähler, er war mit 13 Punkten der überragende Mann des Endspieles.

Deutschland setzte sich vorentscheidend auf 15:9 ab und verteidigte alles weg – wie schon zuvor in diesem Turnier in Ulan Bator in der Mongolei. Das DBB-Quartett mit Linus Beikame und Denzel Agyeman vom TKH gewann gegen die Amerikaner mit 21:13. „Unfassbar, eine großartige Leistung des gesamten Teams. Wir haben die Taktik über das Turnier durchgehalten. Ich bin stolz“, sagte DBB- und Landestrainer Robert Birkenhagen.

Alle sieben Partien entschieden die Deutschen (mit Leon Fertig aus Düsseldorf) vom Olympiastützpunkt in Hannover für

sich. Nur im Viertelfinale war es gegen Frankreich knapp, anschließend war Litauen beim 21:14-Erfolg kein größeres Problem. Giessmann sammelte im Schnitt zehn Punkte, er machte gegen die Amerikaner mit einem krachen Dunking zum 19:12 alles klar. Seine Teamkollegen ließen den Überflieger anschließend hochleben.

„Fabian war super, aber die anderen waren es ebenso. Unfassbar, wie hart die Jungs ununterbrochen verteidigt haben, wie die gearbeitet haben“, lobte Birkenhagen, „und die Defense ist im Laufe des Turniers sogar noch besser geworden.“ Der Erfolg sei umso höher einzuschätzen, als das deutsche Team zu den jüngeren gezählt habe.

Im Hinblick auf Olympia in Los Angeles 2028 ist dieser Erfolg eine schöne Perspektive, die Spiele in Paris hatte die Mannschaft knapp verpasst. „LA ist natürlich das Ziel, aber der Weg ist noch

weit“, betonte Birkenhagen, dem noch etwas anderes aufgefallen war: „Wir werden wieder als große Basketball-Nation wahrgenommen, es hat sich viel getan.“ Angesichts des WM-Triumphs sprach TKH-Vorsitzender Hajo Rosenbrock vom Standort Hannover als einem Leuchtturm: „Das zeigt, dass wir hier mit 3x3 weiter auf dem richtigen Weg sind. Was die Jungs hier leisten, ist phänomenal. Auf diese Erfolge schaut die ganze Welt.“

Die DBB-Damen mit den Olympiasiegerinnen Elisa Mevius und Marie Reichert sowie Victoria Poros vom TKH verpassten gegen die Niederlande den Final-Einzug in der Verlängerung. Im Spiel um Platz drei unterlagen sie China mit 14:20.

Nach dem Gold-Coup von Paris ist die Mannschaft im Umbruch. Unterdessen bestritten die Bundesliga-Frauen des TK Hannover ihre ersten Tests unter Coach Jesper Sundberg. „Es ist gut,

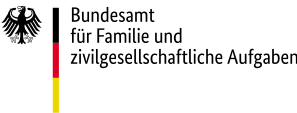
dass wir jetzt begonnen haben. Das war das Wichtigste, es war Zeit für uns“, sagte der 35-jährige Schwede aus Norrköping. Beide Spiele gegen Teams aus der 2. Liga gewannen die Luchse deutlich.

Daheim gegen die Hurricanes Rotenburg setzte sich der amtierende Pokalsieger mit 87:42 durch. Kate Oliver sowie Zipporah Broughton sammelten jeweils 14 Punkte und waren beste Werferinnen. Eloise Pavrette und Selma Yesilova brachten es auf je elf. Die neue Kapitänin India Farcy steuerte zehn Punkte bei und überzeugte in beiden Begegnungen. „Mein Empfang hier war sehr freundlich, ich fühle mich wohl in Hannover“, sagte Sundberg.

Im zweiten Vergleich mit Osnaabrück war es zunächst etwas holprig, zur Pause führte Sundbergs Team mit 37:32, am Ende gab es ein 78:51. „Die Resultate waren zweitrangig. Uns bleiben

nun noch zwei Wochen bis zum Auftakt“, so Sundberg. Am 28. September (18.30 Uhr) starten die Luchse gegen den BC Marburg in die Saison. Die 1. Liga wird anschließend aufgestockt, Absteiger gibt es in dieser Runde nicht.

Haben den nächsten Titel: Die deutschen 3x3-Basketballer mit Leon Fertig (von links), Linus Beikame, Fabian Giessmann und Denzel Agyeman dominieren die WM. Foto: DBB



Hilfetelefon
„Gewalt gegen Frauen“
116 016

anonym • kostenfrei
24/7 erreichbar • mehrsprachig
Online-Beratung: www.hilfetelefon.de

